Wenn ich KEINE Maske in der Öffentlichkeit trage, möchte ich, dass Du folgendes weißt:

- Ich bin gebildet genug, um die Zahlen des Robert-Koch-Instituts zu interpretieren, wonach derzeit die Wahrscheinlichkeit, eine infektiöse Person überhaupt zu treffen, nahe null ist.
- Ich lasse mich nicht von den "dramatisch" steigenden Zahlen der positiven PCR-Tests manipulieren, sondern setze diese Zahlen in Relation zu den durchgeführten Tests, die in letzter Zeit deutlich gestiegen sind, während der Anteil der dort positiv getesteten Personen weiterhin deutlich unter 1% ist
- Ich habe nachvollzogen und verstanden, wie der R-Wert berechnet wird. Allein durch eine gestiegene Anzahl Testungen kann er beliebig manipuliert werden, ohne dass der Anteil der positiv Getesteten tatsächlich steigen würde.
- Ich deute die Maskenpflicht als bewusste Aufrechterhaltung der Angst - tagtäglich soll jeder das Gefühl der permanenten Gefahr sehen, auch wenn sie real nicht existiert.
- Ich weiß, dass die Wahrscheinlichkeit einer präsymptomatischen oder asymptomatischen Ansteckung äußert gering ist - falls sie überhaupt existiert.
- Ich habe mich nicht nur in den Mainstream-Medien informiert und vergleiche die Infektions- und Todeszahlen verschiedener Länder im Bezug auf ihre Gesamtbevölkerung.
- Ich vergleiche Todeszahlen mit/an Covid-19 mit anderen Krankheiten/Todesursachen sowie mit durchschnittlichen Todeszahlen der jeweiligen Länder und setze diese in Relation. Ich lasse mich nicht von absoluten Zahlen der Medien manipulieren.
- Ich nehme Rücksicht auf andere Menschen, indem ich zuhause bleibe, falls ich Krankheitssymptome habe. Und falls ich das nicht kann, halte ich Abstand, wasche häufig die Hände, und huste/niese in die Armbeuge oder ein Taschentuch - genauso wie ich das schon vor 2020 getan habe.
- Wenn du aber eine Maske in der Öffentlichkeit trägst, um andere zu schützen, weil du denkst, du könntest auch ohne Symptome ansteckend sein, frage ich Dich: trägst du die Maske auch zuhause, um deine Familie zu schützen? Falls nein: denkst du, dass du zuhause nicht mehr ansteckend sein könntest? Sind Dir Deine Liebsten weniger wert als Fremde in der Öffentlichkeit? Oder traust du ihnen zu, dass sie (falls sie sich anstecken sollten) diese Infektion problemlos überstehen? Warum traust Du das dann nicht auch allen anderen Menschen zu?

Ja, Masken NICHT zu tragen ist hochgradig politisch.
Es ist Ausdruck von gesundem Menschenverstand und ein Zeichen gegen die Willkür der nicht evidenzbasierten Maßnahmen.